



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

§. XI. Reichs-Consultation am 17. Julii: Deputationes an die Schweden und Servient: Relation von der Deputation an Servient: Der Schweden Notæ in puncto Executionis & Assecurationis: Der Punctus ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648.
Julius.

fe, möchten sie wünschen, daß sie damit willfahren könnten, es lieffen aber die gesezte Conditiones in den Haupt-Streit mit ein, also, daß sie nach gestalt der Zeit darin zu willigen, nicht rathsam befänden. In der Mecklenburgischen Expectanz-Sache, könnten sie nicht willfahren, stünde in ihrer Macht nicht, hätten die 50000. Rthlr. nachgeben, weiln der Königlich-Dennemorkische Prinz, wegen des Erg-Stifts Bremen, seine Prætenzion resigniret: wegen der 2. Canonicaten wollten sie den Bischöflich-Straßburgischen Abgeordneten hören, und solchem nach auf gewisse Maas dem Instrumento einrücken. Die in Art. Gravaminum §. 8. beschene Erinnerungen, und daß dieselbe suo tempore dem Instrumento eingerückt werden, könnten sie geschehen lassen; beyde aber die à parte Braunschweig, wegen des Rückfalls der zum Equivalent überlassenen Stifter, vorgebrachte Clausul, und weiln die Catholischen hierüber mit ihnen, Kayserlichen, zu communiciren entschlossen, so lieffen sie es bis dahin ausgestellt. Im übrigen stünde zu erwarten, ob und welcher gestalt sich beyde Theile wegen Marggraf Christians zu Brandenburg Alimentations-Gelder vergleichen werden.

1648.
Julius.

§. XI.

Reichs-Consultation am
17. Jul.

Die Stände wollten nun am 17. Jul. über die, in vorherstehender Directorial-Relation d. d. 15. Jul. enthaltene Punkten, in Deliberation treten; mußten aber bey ihrer Versammlung vernehmen, wie der Chur-Mayntzische Gesandte Reigersberger, abermahls, um sie zu divertiren, ganz andere Sachen proponirte, nemlich: 1) Ob man die Münsterischen Vora über alle seither zu Ösnabrück deliberirte Materien zufrörderst erwarten wolle? 2) Von Moderirung der Chur-Cöllnischen Quota, wegen des allzu übermäßig starcken Beytrags zur Hessischen Satisfaction, indem Hessen-Cassel, da selbiges verspühret habe, daß man sich zu keiner particular-Bergnügung ihrer Miliz verstehen wolle, nur das Stift Münster alleine monatlich mit der Contribution bis auf 56000. Rthlr. belegt habe. 3) Sollte man sich über die Kayserliche Anforderung der 100. Römer-Monathe erklären: Dann 4) wegen der Franckischen 3. bekantten Punkten halber etwas resolviren.

Weiln man aber versichert war, daß (1) die Kayserliche Gesandten sich leshin pure zu Continuation der Haupt-Conferenz, und zu Suspension dieser Punkten verstanden hätten: hiernächst (2) man besorgen mußte, daß alle diese Punkten nur Weitläufftigkeit verursachen würden; hingegen (3) man bey denen Schwedischen, sonderlich bey Graff Orenstirn, wahrgenommen, daß der lange Verzug ihnen

je länger je beschwehrllicher falle; So wurde von seiten aller 3. Collegien per Conclusa unanimia sich dahin verglichen: alle diese Punkten, absonderlich aber den vierdten, zu denen mit dem Graff Servient vorhabenden Handlungen zu verschieben; worinn sich endlich das Reichs-Directorium auch ergeben mußte.

Damit aber gleichwohl die Zeit nicht vergebens verstreichen möchte, wurde eine Deputation an die Schwedische Gesandten, um Beförderung ihrer Declaration über den punctum Executionis & Assesurationis Pacis, sodann an den Franckischen Ambassadeur Servient decretiret, um insonderheit wegen des Schweizerischen Punkts mit selbigen zu conferiren.

Massen des folgenden Dienstags, den 18ten Jul. der Chur-Mayntzische Gesandte Mehl, in Pleno, die Relation davon erstattete, daß dasjenige, wessen man sich, die Stadt Basel und Schweiz betreffend, von Seiten der Stände letztmahls verglichen habe, gestern an den Graff Servient gebracht worden sey, nemlich nach Anfügung gebührender Curialien, wie man in den Tractaten so weit gekommen sey, daß Hoffnung wäre, man würde mit den Schweden bald zum Ende gelangen: Es sey aber wegen der Stadt Basel und Eyndgenossenschaft eine Difficultät eingefallen, die man zwar von Seiten der Schweden superiren könne, dieselbe aber

Deputatio-
nes an die
Schweden
und Servient.Relation von
der Deputa-
tion an Ser-
vient.

woll-

1648.
Julius.

wollten, ohne Consens seiner, des Grafen Servient, sich allerdings dazu nicht verstehen. Derohalben man ihn von seiten des Reichs ersuche, seinen Consens zu ertheilen, daß zwar die Exemption wegen der Stadt Basel und der Schweizerischen Cantons, vor sich gehe, jedoch mit diesen Conditionibus, daß (1) die Stadt Basel sich, wegen des Rests zu Unterhaltung des Cammer-Gerichts, semel pro semper mit den Cameralibus vergleiche. (2) Daß die Res judicata und lites pendentes zur Execution und Entscheidung kommen sollten; Und (3) daß die Schweizerischen Cantons denen im Römischen Reich, welche bey ihnen Justiz zu suchen hätten, allemahl prompte unpartheyische Justiz administriren sollten. Auf diese Conditiones könne man die Exemption ex parte Imperii verwilligen. Die Antwort des Graffens Servient sey gewesen, daß diese Sache allbereit vor einem Jahr zwischen den Kayserlichen, wie auch Schwedischen und ihnen, den Französischen Gesandten, richtig worden sey, so er auch nachmahls an Ihro Königl. Majestät in Frankreich überschicket habe, und von Ihro Königl. Majestät wiederum den Schweizern notificiret worden sey, die sich dessen gebührend bedauert hätten, und wäre also diese Sache in solchen Terminis, daß es billig dabey zu lassen. Wiewohl nun à parte Deputatorum nicht unterlassen worden sey, Justitiam causa zu remonstriren, so wäre Servient dennoch darauf bestanden blieben, gleichwohl endlich angedeutet, er könne denen Ständen nichts vorschreiben, und hätte also so viel zu verstehen gegeben, es könne wol in vicis Gallis geschehen.

Der Schwed. Note in puncto Executionis & Assesurationis.

Nach diesem referirte auch der Chur-Maynische Canslar Reigersberger, in Pleno, es habe sich gestern Vormittag bey ihnen, denen Chur-Maynischen, der Schwedische Resident Biörenskau angemeldet, und nachdem er weitläufftig von der Cron Frankreich Interesse geredet, habe er endlich die Notas extradiret, so denen Schwedischen Gesandten bey der Stände Auffas in puncto Executionis

& Assesurationis zu Gemüth gegangen wären, mit Begehren, solche den Ständen zu communiciren, und daran zu seyn, daß der passus Satisfactionis Militie, welcher nunmehr pars Articuli de Executione worden sey, vollend seine Richtigkeit erlangen möchte. Denn ehe solches geschehen, wäre ihnen, den Schwedischen, bedenklich, mit den Kayserlichen Gesandten, eine Conferenz und Handlung über die übrigen Puncta anzutreten. Wann sich nun die Stände alsbald solcher gestalt erklärten, daß man in puncto Satisfactionis einig seyn könnte, so wollten sie diesen Vormittag noch wol mit denen Kayserlichen die Conferenz antreten.

Und dieses sey die Ursach, daß also frühe zu Rathe angefragt worden. Er wolle derhalben iso allein den S. de Satisfactione Militie ablesen, damit man sich alsbald darüber entschließen könne, ob etwa solche Sachen darinn enthalten wären, welcher halben man nicht condescendiren könne. Was in puncto Executionis und Assesurationis von den Schweden bengezeichnet worden, sey selbigen Morgen auch allbereit dictiret, und könne man bey der Conferenz sich wohl darüber bereden. Selbiger verlaß darauf der Schwedischen Erinnerungen in puncto Satisfactionis Militie, welche auch alsbald in den dreyen Reichs-Collegiis deliberiret, und vermittelst der Re- und Correlation zwischen den Reichs-Collegiis, so weiter lediget worden, daß man denen Deputirten Vollmacht gab, weil sie iso nunmehr der Stände Meynung vernommen hätten, so möchten sie sich noch vor der Mahlzeit zu den Schweden verfügen, und darinn schließen. Ob nun wohl die Uhr allbereit u. geschlagen, so fuhren jedoch die Deputirten noch zu denen Schwedischen, blieben alsda biß 3. Uhr, und machten endlich solche Puncten richtig, wie die Anlagen sub N. I. II. & III. zeigen. Wobey zu wissen, daß dasjenige, was cursiv gedruckt ist, auf Verlangen der Schwedischen Gesandten also geändert worden.

1648.
Julius.

Der Punctus Satisfactionis Militie Suecicæ fomit zur Richtigkeit.

1648.
Julius.

N. I.

Diktat. Osnabr. d. 19. Julii 1648. sub
Direct. Mogunt.1648.
Julius.Endlicher Vergleich wegen Contentirung der Schwedischen
Miliz.N. I.
Vergleich we-
gen Content-
tirung der
Schwedischen
Miliz.

Denique pro Militiæ Suedicæ exauctoratione, omnes & singuli Electores, Principes & reliqui Status, comprehensa Libera & Immediata Imperii Nobilitate (salva tamen requisitione hæcenus in talibus casibus usitata, libertateque & exemptione in futurum salvis) septem sequentium Circulorum Imperii: Electoralis Rhenani, Superioris Saxonici, Franconici, Suevici, Superioris Rhenani, VVestphalici & Inferioris Saxonici, teneantur in medium conferre quinque Myriades Imperialium Thalerorum in moneta per Imperium Romanum usitata, idque tribus Terminis, primo Termino Statibus in Circulo Electorali ut & Superiori Rhenano, Francofurtum ad Mœnum; Superioris Saxonicæ Lipsam sive Brunsvigam; Franconicæ Norimbergam, Suevicæ Ulmam, VVestphaliæ Bremam vel Monasterium & Inferioris Saxonicæ Hamburgum, suam cujusque quotam conferentibus, octodecim centena millia Imperialium Thalerorum in numerata pecunia, pro cuius summæ faciliori solutione impetranda, liceat illos subditos, qui ex Amnistia veniunt restituendi, non moderno ipsorum possessori, sed vero Domino, cui ex Amnistia restituendi sunt, statim à conclusa Pace etiam ante factam restitutionem, secundum ipsorum quotam & proportionem, collectare, nec in exigendis illis Collectis moderni Possessores ullum creent impedimentum: & duodecim centena millia per assignationes ad certos Status, super quorum solutione tolerabilibus conditionibus facienda, à quolibet Statu, inter conclusam & ratificandam Pacem, cum officiali militari sibi assignato ex æquo & bono conveniendum, qua conventionem ut & ratihabitionum commutatione facta, dictorum octodecim centenorum millium Thalerorum solutio, Militiæ exauctoratio & locorum evacuatio statim & pari passu peragantur, nec ob ullam aliam causam differantur. Cessantibus statim à conclusa Pace Contributionibus & omnis generis Exactionibus, salva tamen prædiariorum militum cæterarumque copiarum Suedicarum ubicunque fuerint, sustentatione, ad tolerabilem modum convenienda, salva itidem iis Statibus, qui suam portionem solverunt vel cum assignatis Officialibus quoad solutionem suarum portionum amicabiliter convenerunt, à suis Constatibus ob horum solvendi moram sibi illatorum damnorum repetitione. Reliquarum duarum Myriadum, priorem quidem sub finem anni proximi à facta Exauctoratione computandi, alteram in fine anni proxime insequentis, utramque Thaleris Imperialibus, eorumve in alia per Imperium usitata moneta valore, ad supradicta loca, Regiæ Majestatis Sueciæ ad id cum potestate Deputatis Ministris, dicti septem Circulorum Status bona fide sunt exsolvaturi: Sicuti autem dicti septem Circuli foli Militiæ Suedicæ, sine præensione alterius assignati intelligantur: ita singuli eorum Electores, Principes & Status eam tantum portionem, quæ juxta Matriculam & cujusque loci observantiam, & extraditam hic designationem unicuique præstanda incumbit, pendere debebunt, nec ullus Status vel a solutione immunis sit vel majori numero der Römer-Monath prægravetur, vel pro alio suo Constatu aliisve belligerantium militibus plus solvere teneatur, multo minus repressaliis vel arrestis eo nomine prægravetur, neque etiam ullus Satus in modo suos collectandi vel a milite aut Constatu vel ullo alio sub quocunque prætextu de facto impediatur. Quod ad Circulum Austriacum & Bavaricum attinet, cum ille (præter factam in hoc Pacificationis Conventu a Statibus Imperii promissionem, se in proximis Imperii Comitibus Suiæ Cæsareæ

Sechster Theil.

D

reæ

1648.
Julius.

rea Majestati, pro hæcenus toleratis belli sumptibus Subsidium e Collegiis Imperii præstandum, decreturos) pro solvendis Exercitui Cæsareo Immediato stipendiis, hic vero pro Bavarico milite sepositus sit, solutionis Conventio & exactio in Circulo Austriaco penes Sac. Cæs. Majestatem esto, in Circulo autem Bavarico observetur idem collectandi & solvendi modus, qui in reliquis Circulis: Executio tamen, ut & in cæteris septem Circulis fiat secundum Constitutiones Imperii. (Atque præfatus modus solutionis cum omnibus eidem annexis Conditionibus & Terminis, observetur quoque in Circulo Austriaco & Bavarico (quorum ille pro Sacra Cæsareæ Majestatis, hic vero pro Domini Electoris Bavarie Militia est assignatus) per omnia, Executio vero fiat in iisdem duobus Circulis secundum Constitutiones Imperii.) Ut autem Regia Majestas Sueciæ eo securior certiorque sit de infallibili singulorum Terminorum præstatione, singuli septem dictorum Circulorum Electores, Principes & Status, vigore hujus Conventionis, se ad suam quisque quotam condicto tempore locoque bona fide solvendum, sponte, idque sub hypotheca omnium suorum bonorum, obligant, ita quidem, ut si mora ullius intervenerit, omnes Imperii Ordines, potissimum vero cujusque Circuli Directores Ducesque, vi Articuli Assurationis Pacis, teneantur promissa ceu rem judicatam exequi, absque ullo ulteriori Juris Processu vel Exceptione.

N. II.

Dictatum Osnabrugæ 27. Julii Anno 1648.
sub Directorio Moguntino, & Correct.
18. ej. Ao. 1648. sub eodem Directorio.

ARTICULUS EXECUTIONIS.

Simulatque vero Instrumentum Pacis à Dominis Plenipotentariis & Legatis subscriptum & signatum fuerit, cesser omnis hostilitas & quæ supra conventa sunt, utrinque e vestigio executioni mandentur. Inprimis quidem Imperator ipse per universum Imperium Edicta promulget & serio mandet iis, qui hæc Pactis & hac Pacificatione ad aliquid restituendum vel præstandum obligantur, ut sine tergiversatione & noxa intra tempus conclusæ & ratificandæ Pacis, præstent & exequantur transacta, injungendo tum Directoribus, Ausschreibende Fürsten, quam Ducibus Crayß-Obristen, ut ad requisitionem restituendorum juxta ordinem Executionis & hæc pacta restitutionem cujusque promoveant & perficiant.

Quod si etiam restituendorum aliquis Cæsareos Commissarios ad aliquis restitutionis, præstationis vel executionis actum necessarios censuerit, etiam illi sine mora dentur, & ut rerum transactarum effectus tanto minus impediatur, restituendi, qui volunt, quos desiderant hic nominent Commissarios, & Sacram Cæsaream Majestatem ad expeditionem commissionum humillime rogent, simulque præsentem Dominorum Electorum, Principum & Statuum Legati, Majestatem Suam desuper implorent, quatenus eadem ita expediantur, ut post conclusam Pacem omnia, quæ vigore hujus Transactionis debent, sine mora Executioni demandari possint. Ipsi deinde restituendi mox a conclusione Pacis de transactorum tenore notum faciant interessatis aliquid restitutoris. Omnes denique & singuli sive Status sive Communitates sive privati, sive Clerici sive Seculares, qui vigore hujus Transactionis e jusdemque Regularum generalium vel specialis expressæque alicujus dispositionis, ad restituendum, cedendum, dandum, faciendum aut aliud quid præstandum obstricti sunt, teneantur statim post promulgata Cæsareæ Edicta & factam restituendi notificationem, sine omni tergiversatione vel oppositione,
clau-

1648.
Julius.

clausulae salvatoriae five generalis five specialis alicujus supra in Amnestia posita, aut quacunq; alia exceptione itemq; sine noxa aliqua, omnia, ad quae obligantur, restituere, cedere, dare, facere & praestare. *Nec Directorum & Ducum Circulorum aut Commissariorum executioni quisquam five Status five miles, praesertim praesidiarius, five quilibet alius sese opponat, sed potius executoribus assistant liberumque sit dictis executoribus contra eos, qui executionem quovis modo impedire conantur, suis vel etiam restituendorum viribus uti.*

1648.
Julius.

Deinde omnes & singuli utriusque partis captivi sine discrimine sagi vel togae, eo modo, quo inter Exercituum Duces cum Caesareae Majestatis approbatione conventum est, vel adhuc convenietur, liberi dimittantur.

Denique pro Militiae Suedicae Exactione omnes & singuli Electores, Principes & reliqui Status, comprehensa Libera & Immediata Imperii Nobilitate (salva tamen requisitione haecenus in talibus casibus usitata libertate, que & exemptione in futurum salvis) septem sequentium Circulorum Imperii, Electoralis Rhenani, Superioris Saxonici, Franconici, Suevici, Superioris Rhenani, Westphalici & Inferioris Saxonici, *si Pax fuerit subsoluta & ratificata*, teneantur in medium conferre quinque Myriades Imperialium Thalerorum in moneta per Imperium Romanum usitata, idque tribus Terminis, pro primo Terminis (Statibus in Circulo Electorali ut & Inferiori Rhenano *Frankfurtum ad Moenum, Superioris Saxoniae Lipsiam vel Brunsvigam, Franconiae Norimbergam, Sueviae Ulmam, Westphaliae Bremam vel Monasterium & Inferioris Saxoniae Hamburgum, (in quovis Circulo)* suam cujusque quotam ad Circuli cassam conferentibus) octodecim Centena Millia Imperialium Thalerorum in numerata pecunia (pro cujus summam faciliore solutione impetranda liceat illos Subditos, qui ex Amnestia veniunt restituendi, non moderno ipsorum possessori, sed vero Domino, cui ex Amnestia restituendi sunt, statim a conclusa Pace, etiam ante factam restitutionem, secundum ipsorum quotam & proportionem collectare, nec in exigendis illis Collectis moderni possessores ullum creent impedimentum) & duodecim centena millia per assignationes ad certos Status, super quorum solutione tolerabilibus conditionibus faciendae a quolibet Statu, inter conclusam & ratificandam Pacem cum officiali militari sibi assignato ex aequo & bono conveniendum, *qua conventionem ut & ratificationem commutationem facta*, dictorum octodecim centenorum millium Thalerorum solutio, Militiae Exactionis & locorum evacuatio statim & pari passu peragantur, nec ob ullam aliam causam differentur. Cessantibus statim a conclusa Pace Contributionibus, & omnis generis Exactionibus, salva tamen Praesidiariorum Militum caeterarumque copiarum Suedicarum ubicunque fuerint sustentatione ad tolerabilem modum convenienda, salva itidem iis Statibus, qui suam portionem solverunt, vel cum assignatis officialibus quoad solutionem suarum portionem amicabiliter convenerunt, a suis Constatibus ob horum solvendi moram sibi illatorum damnorum repetitione. Reliquarum duarum Myriadum priorem quidem sub finem anni proxime a facta Exactione computandi, alteram vero in fine anni proxime insequentis utramque Thaleris Imperialibus, eorumve in alia in Imperio usitata moneta valore, ad supra dicta loca Regiae Majestatis Sueciae ad id cum potestate Deputatis Ministris, dicti septem Circulorum Status bona fide sunt exsolvendi, sicuti autem dicti septem Circuli soli Militiae Suedicae sine praetensione alterius assignati intelliguntur, ita singuli eorum Electores, Principes & Status eam tantum portionem, quae juxta Matriculum & cujusque loci observantiam & extraditam hic designationem unicuique praestanda incumbit, pendere debent, nec ullus Status vel a solutione immunis sit vel majori numero der Römmer-Monath praegravetur, vel pro alio suo Constatu aliisve belligerantium militibus plusolvere teneatur, multominus Repressaliis vel Arrestis eo nomi-

1648.
Julius.

ne prægravetur, neque etiam ullus Status in modo suos collectandi, aut à Militie aut Constatu vel ullo alio, sub quocunque prætextu de facto impediat.

1648.
Julius.

Atque præfatus modus solutionis cum omnibus eidem annexis conditionibus & Termino observetur quoque in Circulo Austriaco & Bavarico (quorum ille pro Sacra Cæsarea Majestatis, hic vero pro Domini Electoris Bavarie Militia est assignatus) per omnia. Executio vero fiat, in iisdem duobus Circulis secundum Constitutiones Imperii. Ut autem Regia Majestas Sueciae eo securior certiorque sit de infallibili singulorum Terminorum solutione, singuli septem dictorum Circulorum Electores, Principes & Status vigore hujus Conventionis, se ad suam quisque quotam conditio tempore locoque bona fide solvendum sponte, idque sub hypotheca omnium suorum bonorum obligant, ita quidem, ut si mora ullius intervenerit, omnes Imperii Ordines, potissimum vero cujusque Circuli Directores Ducesque, vi Articuli Allæcationis Pacis, teneantur promissa ceu rem judicatam exequi, absque ullo ulteriori Juris processu vel exceptione.

Restitutione ex capite Amnistia & Gravaminum facta, liberatis captivis & præstitis, quæ de primo solutionis Terminò supra conventa sunt, omnia utriusque partis militaria Præsidia sive Imperatoris ejusque Sociorum & Fœderatorum, sive Reginae Regnique Sueciae & Landgraviae Hassiæ eorumve Fœderatorum & Adhærentium, aliove quocunque nomine imposita fuerint, ex Civitatibus Imperii & omnibus aliis locis restituendis, sine exceptionibus, mora, damno & noxa, *ulli ve sive ex capite contributionem, hospitiationum, sive aliorum residuorum militarium eoque nomine extraditarum obligationum permanentibus prætensionibus adversus Magistratus, Civés, incolas sive Provincias, pari passu educantur.* Loca ipsa, Civitates, Urbes, Oppida, Arces, Castella, Fortalitia, tam quæ per Regnum Bohemiae aliasque terras Imperatoris, Domusque Austriacæ hæreditarias, quam ceteros Imperii Circulos, à partibus belligerantibus supradictis occupata & retenta, vel per Armistitii unius vel alterius partis, vel quemcunque alium modum concessa sunt, prioribus & legitimis suis Possessoribus & Dominis, sive Mediatim sive Immediate Imperii Status sint, tam Ecclesiasticis quam Secularibus, comprehensa Libera Imperii Nobilitate, absque mora restituantur liberæque eorum dispositioni, sive de Jure & Consuetudine, sive vigore præsentis Transactionis competenti permittantur. Non obstantibus ulla donationibus, infeudationibus, *nisi ultro & spontanea Status alicujus voluntate alicui facta sint vel fuerint*, Concessionibus, Obligationibus pro redimendis captivis aut avertendis devastationibus incendiisque datis, aut aliis quibuscunque Titulis, in priorum legitimorum Dominorum possessorumve præjudicium acquisitis, cessantibus etiam Pactis & Fœderibus, aut quibuscunque aliis exceptionibus prædictæ restitutioni adversantibus, quæ omnia pro nullis haberi debent: salvis tamen iis, quæ & quatenus in præcedentibus Articulis circa Reginae Regnique Sueciae, ut & quorundam Electorum & Principum Imperii Romani Satisfactionem vel Æquivalentem recompensationem sive aliter speciatim excepta & disposita sunt: Atque hæc restitutio locorum occupatorum tam à Sacra Cæsarea Majestate, quam à Regia Majestate Sueciae & utriusque Sociis, Fœderatis & Adhærentibus fiat reciprocè & bona fide.

Restituantur etiam Archiva & Documenta literaria aliaque mobilia ut & tormenta bellica, in locis restituendis adhuc præsentia, & alio translata aliaque mobilia quæ in dictis locis tempore occupationis reperta & adhuc salva reperiuntur (adhuc exstant) sed tormenta bellica cum suis annexis reliquoque apparatus bellico ibidem, ut etiam in locis postea destructis, tempore occupationis reper-

1648.
Julius.

reperta vel ab aliis mutuo accepta, aut in aliam postea formam ex materiis ibi repertis transfusa, absque ullis pretenſionibus ibidem quoque relinquuntur, aut abducta vel in alium locum invec̄ta prioribus Dominis restituantur.

1648.
Julius.

Quæ vero post occupationem aliunde eo invec̄ta, sive in præliis capta, sive ad usum & custodiam eo per occupantes illata fuerunt, iisdem quoque secum exportare & avehere liceat. Teneantur Subditi cujusque loci discedentibus, præſidiis & militibus, currus, equos & naves, cum necessario victu, pro omnibus necessariis avehendis ad loca in Imperio destinata absque præcio subministrare, quos currus, equos & naves restituere debent Præfecti præſidiorum militumque hoc modo discedentium sine dolo & fraude. Liberent vero etiam Statuum Subditi se invicem ab hoc onere vecturæ de uno Territorio in aliud, donec ad loca in Imperio destinata pervenerint, nec Præſidorum aut aliis Militiæ Præfectis aut Officialibus liceat Subditos eorumque currus, equos, naves, & familia eorum usibus commodata, omnia vel singula, extra Dominorum suorum multo minus Imperii fines secum trahere eoque nomine obſidibus cavere teneantur.

Reddita vero sive maritima & limitanea sive mediterranea fuerint dicta loca, ab ulterioribus omnibus durantibus hisce bellorum motibus introductis Præſidiis perpetuo posthac libera sunt, & Dominorum suorum, salvo de cætero cujusque jure, liberæ dispositioni relinquuntur. Nulli autem Civitati vel nunc vel in futurum ulli Præjudicio damnove cedat, quod hujus aut illius partis Præſidiis occupata & inſeſſa fuerat: Sed omnes & singule cum omnibus & singulis sibi additis tam univ̄ſalis Amnestiæ quam cæteris hujus Pacificationis pari cum cæteris in ea comprehensis Jure perpetuo gaudeant: iisque de cætero omnia sua Jura & Privilegia in Sacris & Profanis, quæ ante hos motus habuerant, sarta tecta que maneat.

Denique omnium belligerantium in Imperio partium Copiæ & Exercitus dimittantur & exauctorentur, eo tantum numero in suos cujusque proprios Status traducto, quem quæque pars pro sua securitate judicaverit necessarium.

Tam Exauctoratio verò Militiæ quam restitutio locorum ad conditum tempus (intra præſatum tempus) eo ordine modoque fiant, de quibus inter generales Exercituum Duces conveniet, observatis tamen quoad rem ipsam iis, quæ supra in puncto Satisfactionis Militiæ conventa sunt &c.

N. III.

Dictatum Osnabrugæ 27. Julii Anno 1648.
sub Directorio Moguntino, & Correcto.
28. Julii, eodem Directorio.

PUNCTVS ASSECVRATIONIS.

Pacem hoc modo conclusam promittunt Cæsarei & Regii Ordinumque Imperii Legati & Plenipotentiarii, respectively ab Imperatore & Regina Sueciæ, Sacrique Imperii Romani Electoribus, Principibus & Statibus, ad formam hic mutuo placitam ratihabitum iri, seseque infallibiliter præstiueros, ut solennia Ratihabituum Instrumenta intra spatium octo septimanarum à die subscriptionis computandarum, hic Osnabrugis præsententur & reciprocè riteque commutentur. Pro majori horum omnium & singulorum pactorum firmitudine & securitate sit hæc Transactio perpetua lex & pragmatica Im-

1648.
Julius.

perii sanctio, imposterum æque ac alia Leges & Constitutiones fundamentales Imperii nominatim *proximo Imperii Receptis* ipsique Capitulationi Cæsareæ inferenda, obligans non minus absentes quam præsentis Ecclesiasticos æque ac Politicos, sive Status Imperii sint sive non, eaque tam Cæsareis Procerumque Consiliariis & Officialibus quam tribunalium omnium Judicibus & Assessoribus tanquam Regula, quam perpetuo sequantur, præscripta.

1648.
Julius.

Contra hanc Transactionem ullumve ejus Articulum aut Clausulam nulla Jura Canonica vel Civilia, communia vel specialia Conciliorum Decreta, Privilegia, Indulta, Edicta, Commissiones, Inhibitiones, Mandata, Decreta, Rescripta, Litispendentia, quocunque tempore lata Sententia, res Judicata, Capitulationes Cæsareæ, & alia Religiosorum Ordinum Regulæ aut Exemptiones, sive præteriti sive futuri temporis, Protestationes, Contradictiones, Appellationes, Investituræ, Transactiones, Juramenta, renunciaciones, pacta seu dedititia seu alia, multo minus Edictum Anni 1629, vel Transactio Pragensis cum suis appendicibus, aut Concordata cum Pontificibus, aut Interimistica Anni 1548, ullave alia Statuta, sive Politica sive Ecclesiastica, Decreta, dispensaciones, absolutiones vel ullæ alia quocunque nomine aut prætextu excogitari poterint, Exceptiones unquam allegentur, audiantur & admittantur, nec usquam contra hanc Transactionem in petitorio aut possessorio seu inhibitorii seu alii Processus vel Commissiones unquam decernantur. Qui vero huic Transactioni vel Paci publicæ consilio vel ope contravenerit, vel Executioni & Restitutioni repugnaverit vel etiam *legitimo modo supra contento & sine excessu* facta restitutione, sine legitima causæ cognitione & ordinaria Juris Executione restitutum de novo gravare tentaverit, sive Clericus sive Laicus fuerit, pœnam fractæ Pacis ipso Jure & facto incurrat, contraque eum juxta Constitutiones Imperii restitutio & præstatio cum pleno effectu decernatur & demandetur. Pax vero conclusa nihil ominus in suo robore permaneat, teneanturque omnes hujus Transactionis Consortes universas & singulas hujus Pacis leges contra quemcunque sine Religionis distinctione tueri & protegere, & siquid eorum à quocunque violari contigerit, læsus lædentem, imprimis quidem à via facti dehortetur, causa ipsa vel amicabili compositioni vel Juris disceptationi submissa. Veruntamen si neutro horum modorum intra spatium trium annorum terminetur controversia, teneantur omnes & singuli hujus Transactionis consortes, junctis cum parte læsa consiliis Juribusque arma sumere ad repellendam injuriam à passo moniti, quod nec amicitia nec Juris via locum invenerit. Salva tamen de cætero unius cujusque jurisdictione justitiæque juxta cujusque Principis aut Status, Leges & Constitutiones competenti administratione; & nulli omnino Statuum Imperii liceat jus suum vi vel armis persequi, sed si quid controversiæ, sive jam exortum sit, sive posthac inciderit, unusquisque jure experiatur, secus faciens reus sit fractæ Pacis, quæ vero Judicis sententia definita fuerint, sine discrimine Statuum Executioni mandentur, prout Imperii Leges de exequendis Sententiis constituunt.

Ut etiam Pax publica tanto melius conservari possit, redintegrentur Circuli & statim ac undecunque turbarum vel motuum aliqua initia apparent, unusquisque Imperii Circulus obstrictus sit, sine ulla exceptione nec obstante ullo juramento, sineque omni Religionis distinctione, Pacem publicam tueri, & læso succurrere, idque nullus impediatur respectus, nulla subjectio, nullaque fœdera, observatis tamen iis, quæ in Constitutione Imperii de Pacis publicæ executione & conservatione disposita sunt. Quoties autem milites quavis occasione, aut quocunque tempore per aliorum territoria aut fines aliquis deducere velit, transitus hujusmodi instituat eum, ad quem trans-euntes milites pertinent, sumtu, atque adeo sine maleficio, damno & noxa eorum,

1648. rum, quorum per territoria ducuntur, ac denique omnino observentur, quæ de conservatione Pacis publicæ Imperii Constitutiones decernunt & ordi-
 Junius. nant. 1648. Julius.

Hac Pacificatione comprehendantur ex parte Serenissimi Imperatoris omnes Suae Majestatis Fœderati & Adhærentes, imprimis Rex Catholicus, Dominus Austriaca, Rex Angliæ, Rex Poloniæ, Sacri Romani Imperii Electores, Principes, Status, comprehensa Libera & Immediata Imperii Nobilitate & Civitates Anseaticæ, item Rex Daniæ, omnesque Principes & Respublicæ Italiæ Ordinesque Fœderati Belgii & Helvetiæ Rhetiæque, Princeps etiam Transylvaniæ.

Ex parte vero *Serenissimæ* Reginiæ Regniq[ue] Sueciæ, omnes ejus, Fœderati & Adhærentes, imprimis Rex Christianissimus, tum Electores, Principes, Status, Libera & Immediata Imperii Nobilitate comprehensa, & Civitates Anseaticæ, item Rex Angliæ, Rex & Regna Daniæ Norwegiæque, cum annexis *Provinciis & Ducatu Schlesvicensi*, Rex Poloniæ, *Rex Lusitanie*, Magnus Dux Muscoviæ, Respublica Veneta, Fœderatum Belgium, Helvetii, Rhetiique & Princeps Transylvaniæ.

In quorum omnium & singulorum fidem majusque robur tam Cæsarei quam Regii ut & Electorum, Principum ac Statuum Imperii Plenipotentiarum & Legati, præsens Pacis Instrumentum manibus sigillisque propriis muniverunt & firmarunt, Osnabrugis in Westphalia die Mense Anno Domini

§. XII.

Von dem Jure
 Diocesano
 in denen secu-
 larisireten
 Stiffteen.

Nachdem dann am 10ten Jul. Morgens, um 8. Uhr, die Conferenz reassumiret werden sollte; liesen solches die Kayserliche Gesandten, unter der Entschuldigung, daß sie viele Kayserliche Befehle auf einmal empfangen hätten, worauf sie zuvörderst mit denen Ständen reden müsten, absagen, erforderten aber Maynz und Bayern zu sich, und verlangten durch diese bey denen Ständen, man sollte über ihre, am 15ten ej. vorhero, denen Deputirten erdffnete Puncta, einen Schluß fassen. Die Stände aber schlugen solches rotunde ab, worauf noch selbigen Nachmittag,

die Conferenz, in der Kayserlichen Gesandten Quartier vorgestellt, und das Instrumentum Pacis nochmalen durchgangen, auch alles, bis auf den punctum *Executionis & Asscurationis* richtig gemacht wurde. Das vornehmste, so dabey vorgekommen, betraff den im Friedens-Instrument befindlichen §. 24. oder VIII. *Qui Archi-Episcopatus &c. ART. V.* Dem bey der Conferenz am 15ten Jul. festhin, hatten die Catholischen Status, nach vielen Tergiverlationen, den Appendixem §. *Octavi ART. V. de Gravamin.* auf diese Maasse beliebet.

Exhib. Dn. Cæsar. & Suecis d. 15. Jul.
 1648. per Deputatos.

ARTICULI V. §o. *Qui Archi-Episcop. s. annectenda in fine.*

Et hæc quidem quoad ea, de quibus expresse aliter convenit, obtineant, salva tamen utique Statibus Imperii suis in Terris ac Ditionibus; tam quoad Ecclesiastica quam Politica, vigore Juris Territorialis, ut & hujus Pacificationis, & in specie §. *Jus Diocesenum. XVI.* infra hoc ipso Articulo positi, libere disponendi potestate, neque Jus Episcopale cum suis annexis, ratione jam dictorum Archi- & Episcopatum sive Ducatum, in Satisfactiones & Aequi-